

FNP
25.3.17

Stiftung gegründet

Bezirksverein Niederrad macht sich fit für die Zukunft

Auf ein buntes Jahr blickt der Bezirksverein Niederrad zurück. Auch dieses Jahr wird kunterbunt mit Festen, Ehrungen und einer Stiftungsgründung.

VON SABINE SCHRAMEK

Niederrad. An den Dachschrägen glitzern kleine goldene Sterne, dicht gedrängt sitzen die Vereinsmitglieder im ganzen Raum des Heimatmuseums und wollen etwas erleben. Der langjährige und einstimmig neu gewählte 1. Vorsitzende des Bezirksvereins Niederrad, Werner Hardt (76), lacht, scherzt und erzählt.

„Wir haben alles gut gemacht“, sagt er. Die Ausstellungen und Ausflüge, Feste, Feiern und Konzerte, Lesungen, das Museumscafé, die Spendenauswahl „und sogar die Buchhaltung“. Jeder Punkt auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung wird schnell bearbeitet. Alle Abstimmungen sind einstimmig. „Das ist ja besser als in der Politik“, sagt eine ältere Dame in die Runde.

Spenden an Vereine

Stolz ist Hardt vor allem darauf, dass der Verein im vergangenen Jahr 20000 Euro Spendengelder übergeben



Beim Bezirksverein gab es viele Mitglieder zu ehren. Foto: bi

hat. „19 500 Euro davon sind an Niederräder Vereine gegangen. Doppelt so viel, wie im Jahr zuvor.“ Möglich sei das geworden, weil die Liegenschaften des Vereins im Jahr 2016 kaum Kosten verursacht hätten.

Unter großem Applaus tritt der gesamte Vorstand zurück und wird postwendend einstimmig unter genau so großem Applaus wiedergewählt. Klaus Heyer als ~~Kassenwart~~ tritt als einziger nicht mehr an, ihn ersetzt jetzt Norbert Frieser.

Werner Hardt stellt klar und sagt lachend: „Ich nehme die Wahl noch einmal für zwei Jahre an. Dann ist aber wirkliche Schluss, sonst kommt meine Frau mit dem Knüppel.“ Eigentlich habe

er ihr das schon für dieses Mal zugesagt, „aber zwei Jahre gehen noch“.

Seit einigen Jahren schon besteht die Idee einer Stiftung, die jetzt langsam ausgreift ist. „Förderstiftung Heimatmuseum Niederrad“ soll sie heißen. Die Stiftung sei wichtig, so Hardt. „Sie wird unsere Werte für alle Zeiten sichern. So kann niemals ein Vorstand die Immobilien verkaufen, und auch in 50 Jahren wird noch Geld aus dieser Stiftung fließen.“ Darüber würden sich auch die nachkommenden Vereinsmitglieder freuen.

Wert und Ehrennadel

Mit den „Werten“ sind die drei Häuser in der Rennbahnstraße, der Bruchfeld-

straße und in der Goldsteinstraße gemeint, das Heimatmuseum Niederrad und ein Teil des Barvermögens des Vereins.

„Wir gehen jetzt stiften“, scherzt Hardt, bevor – wieder einstimmig – der Satzungsentwurf angenommen wird. Sogar die Mitglieder im künftigen Stiftungsbeirat stehen schnell fest. Die Stiftung soll die Förderung der Heimatpflege, Kunst und Sport bezwecken.

Hardt blickt versonnen auf einen Zettel und staunt. „Heute ehren wir 31 Mitglieder unseres Vereins. So viele Ehrungen gab es noch nie.“ Geduldig steckt er zuerst 24 Männern und Frauen eine Anstecknadel an. Sie sind seit zehn Jahren mit dabei. Das sei logisch, meint Hardt schmunzelnd. „Genau so lange gibt es unser Heimatmuseum Niederrad.“

Mit stolzer Brust tragen sie ihre Anstecknadeln, ebenso wie zwei Mitglieder, die schon 25 Jahre lang mit dabei sind und vier, die ganze 40 Jahre dem Bezirksverein Niederrad angehören. „So ein Verein kann sich sehen lassen und das müssen wir feiern“, stellt der Vorsitzende fest und verweist auf das Museumscafé am 20. Juni und auf das Hoffest am 26. August.

x PRÜFER